

„Durchgreifende Rhetorik-Kniffe“

Das rhetorische Rüstzeug

Gute Redner verstehen es, Ihr Publikum zu emotionalisieren und zu begeistern, ohne dass sie zu künstlichen und unauthentisch wirkenden Hilfsmitteln greifen müssen. Sie verwenden aber durchaus bestimmte pädagogische und didaktische Stilelemente, welche das Publikum in einen emotional bewegten Zustand führen.

Durch Übung werden auch Sie in der Lage sein, das „Rüstzeug“ eines rhetorisch ausgebildeten Sprechers zu verwenden.





Rhetorik-Elemente Innere Einstellung

- > Haben Sie Spaß und Freude an Ihrem Vortrag oder Gespräch
- > Nehmen Sie stets emotionalen Anteil an Ihrem Gegenüber
- > Stehen Sie zu Ihren eigenen momentanen Gefühlen



Rhetorik-Elemente in der Sprache

- > Verwenden Sie positiv besetzte Adjektive in Ihrer Rede
- > Benutzen Sie Metaphern und Geschichten
- > Machen Sie viel mehr Pausen



Erste Erfolge als Redner

Mit Hilfe dieser einfachen und sofort umsetzbaren Rhetorikkniffen werden Sie eine erste spürbare Verbesserung Ihrer Redekunst erreichen. Durch die folgenden „Hausaufgaben“ werden Sie diese Methodiken schrittweise verinnerlichen und festigen:

Übung 1: Geschichten erzählen und dabei positive Gefühle einbauen:

Nehmen Sie verschiedene positive Gefühlszustände auf, und überlegen Sie sich zu diesem Gefühlszustand eine kleine Geschichte (z. B. was Sie letzte Woche beim Einkaufen erlebt haben), in der Sie diesen Gefühlszustand einbauen.

Erzählen Sie eine oder mehrere dieser Geschichten einem Freund oder Bekannten.

Übung 2: Emotionale Anteilnahme am Gegenüber:

Lassen Sie sich von einem Freund oder Bekannten irgendetwas erzählen, es muss keine aufregende oder wichtige Geschichte sein.

Hören Sie ihm zu und geben Sie ihm zu verstehen, dass Sie ihm emotional folgen können.

Übung 3: Unsicherheiten überwinden:

Sprechen Sie einen Unbekannten oder Unbekannte (z. B. in einer Kneipe) an und unterhalten Sie sich einfach mit ihm. Zeigen Sie ihm, dass Sie ihm folgen können. Anfangs ist es besser eine Person des gleichen Geschlechts anzusprechen.

Wiederholen Sie diese Übung mehrere Male an verschiedenen Tagen.

Übung 4: Gesprächsführung trainieren:

Wenn Sie fit sind in der allgemeinen Unterhaltung, beginnen Sie nach und nach verschiedene Rhetorikmittel auszuprobieren, zu üben und zu verfeinern. Anfangs wieder mit Freunden; später mit neuen Bekanntschaften.

Halten Sie eine Gesprächspause Ihres Gegenübers aus.

Machen Sie auch selber mal eine kurze Gesprächsunterbrechung, um die Wirkung zu testen.

Übermitteln Sie Ihrem Gesprächspartner mindestens einmal ehrlich ein Gefühl, welches Sie gerade haben.

Verwenden Sie passende Zitate im Gespräch, es können anfangs auch ganz einfache Zitate

sein wie „Gestern in der Tagesschau wurde gesagt,“

Spiegeln Sie die Gefühle und Aussagen Ihres Gegenübers wieder. Erzählen Sie kleine Geschichten und machen Sie auch einmal einen Witz oder benutzen Sie ein Wortspiel.

Verwenden Sie das Rhetorikelement „Ändern der emotionalen Energie“ (beschrieben im Kapitel „Stimme und Charisma“).

Vor allem: Haben Sie Spaß an dem Gespräch, dies wird Ihnen nach einiger Zeit mühelos gelingen.

Übung 5: Halten Sie eine Rede:

Nehmen Sie anfangs ein einfaches Thema z. B. „wie man am besten und effektivsten sein Auto wäscht“.

Beginnen Sie mit einer Rede vor dem Spiegel. Halten Sie eine Rede vor einem Freund oder Bekannten. Verwenden Sie wiederum die obigen Elemente einer guten Kommunikation.

Wenn Sie mutig sind, stellen Sie sich vor unbekanntem Publikum hin und halten eine Rede, z. B. in einer Fußgängerzone.

Beginnen Sie einfach lautstark zu sprechen, das Publikum wird sich einfinden. Mit dieser fortgeschrittenen Redeübung werden Sie Ihr Selbstbewusstsein drastisch steigern können.

